



Links: Michael Schachinger, Rechts: Martin Reitbauer-Ortner

TEAM in a BOX

Redaktion: Mag. Stefan Bauer

In der heutigen Zeit sind Kreativität und Flexibilität nach wie vor die entscheidenden Wettbewerbsvorteile. Beim Versuch, die Arbeits- und Organisationsprozesse übersichtlich darzustellen, ist man als Unternehmer und Mitarbeiter sehr oft mit starren Strukturen und Technologien konfrontiert, die der Komplexität von Projekten oft nicht gerecht werden.

Fotos: Peter Provaznik



„Informationsüberflutung entsteht erst, wenn die Instrumente fehlen, um aus Daten Informationen zu machen“
(Paul Saffo, Institute for the Future)

Links und Infos zur TEAMBOX und intevo.websolutions

- <http://www.intevo.net>
- <http://www.teambox-lite.net>
- <http://blog.intevo.net>
- http://twitter.com/intevo_martin

Genau hier setzt intevo.websolutions, eine junge Software-Entwicklungsfirma aus Österreich, mit ihrem Produkt TEAMBOX neue Standards für den deutschsprachigen Raum. Ein offenes, flexibles und intelligentes Tool zur übersichtlichen und effizienten Teamarbeit. "25" traf sich mit den beiden Geschäftsführern Martin Reitbauer-Ortner und Michael Schachinger um mehr über die TEAMBOX zu erfahren.

"25": Wie kann man die TEAMBOX beschreiben?

Martin Reitbauer-Ortner: Die TEAMBOX besticht als Tool für agile Kollaboration und Projektmanagement. Sie ist ideal zur Leistungserfassung, Abrechnung und Controlling. Es geht vor allem um Teamwork und Optimierung von Interaktion und Kommunikation. Früher war der Schwerpunkt bei ERP-Software auf definierte und stark durchstrukturierte Prozesse sehr bürokratisch angelegt. Wir haben die TEAMBOX so konzipiert, dass die Mitarbeiter die Möglichkeit haben, ihre Arbeitsweise selbst gestalten zu können. Die TEAMBOX ist modular aufgebaut und der Kunde kann seine benötigten Informationen selbst zusammentragen.

Agiles Projektmanagement bedeutet heute, dass man weniger Wert auf starre Abläufe legt, sondern vor allem das Projekt und die Kommunikation im Auge hat. Das ist der evolutionäre Prozess, den wir mit der TEAMBOX unterstützen.

"25": Seit wann gibt es die TEAMBOX und wie kam es zur Idee, diese Software zu entwickeln?

Martin Reitbauer-Ortner: Die Idee zur TEAMBOX entstand während meines Praktikums bei der Werbeagentur Sulzer, Sutter AG in Zürich, als ich die dortigen Arbeitsprozesse kennen lernte und optimieren wollte. Gemeinsam mit dem sehr aufgeschlossenen Geschäftsführer Roland Sutter erarbeiteten wir in einem mehrjährigen Prozess die TEAMBOX. Nach dem Studium haben Michael und ich dann intevo.websolutions gegründet.

"25": Was sind die größten Vorteile der TEAMBOX?

Michael Schachinger: Die TEAMBOX kann mit jedem handelsüblichen Webbrowser verwendet werden und ist somit betriebssystemunabhängig. Das heißt, dass man keine neue Software installieren muss und mit den Tools arbeiten kann, die man schon kennt. Die TEAMBOX ist auch sehr einfach zu bedienen. Man benötigt keine teuren Schulungen, da wir schon vor Einsatz im Unternehmen die Konfiguration durchführen und das System für den Kunden ideal aufbereiten.

"25": Was sind die Zukunftsvisionen mit der TEAMBOX? Wo soll die Reise hingehen?

Michael Schachinger: In der Zukunft wird es noch mehr in Richtung Kommunikation und weg vom klassischen Projektmanagement gehen. Wir wollen ein produktives, überblickbares Team ohne schwerfällige Strukturen bleiben. Dabei wollen wir unsere agilen Methoden, die wir bereits ständig nutzen, in unser Produkt einfließen lassen.

Martin Reitbauer-Ortner: Wir planen, die TEAMBOX im Hinblick auf den europäischen Markt und darüber hinaus auch mehrsprachig anzubieten. Jetzt gerade entwickeln wir die TEAMBOX.LITE, die ohne Beratung auskommt und direkt auf www.teambox-lite.net mit wenigen Klicks 30 Tage gratis aktiviert werden kann. Zuerst wollen wir mit unseren Kunden die TEAMBOX so weiterentwickeln, dass sie den Veränderungen im Unternehmen Rechnung trägt. Das macht uns Spaß und wir können auch sehr viel dabei lernen.

"25": Vielen Dank und viel Erfolg!